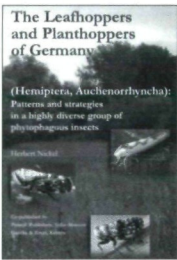


wickelt haben und nicht von anderen Wirten stammen. Der interaktive Schlüssel ist gerade wegen dieser Vereinfachung auch für Nicht-Taxonomen gut geeignet und erfordert lediglich etwas Übung im Umgang mit dem Binokular.

Dr. Herbert Zettel, Naturhistorisches Museum Wien, Internationales Forschungsinstitut für Insektenkunde, Burgring 7, A-1014 Wien, Österreich. e-mail: herbert.zettel@nhm.wien.ac.at



NICKEL H. 2003: The Leafhoppers and Planthoppers of Germany (Hemiptera, Auchenorrhyncha): Patterns and strategies in a highly diverse group of phytophagous insects. – 460 S., mit 15 Grafiken und 37 Tabellen. Hardcover. Pensoft Publishers, Sofia (ISBN: 954-642-1693) und Goecke & Evers, Keltern (ISBN: 393-137-4092), € 67,80.-

www.pensoft.net www.insecta.de/shop/openstore.htm, pensoft@mbox.infotel.bg bzw. books@insecta.de

Herbert Nickels Buch ist das Ergebnis von rund 12 Jahren intensiver Geländearbeit, ergänzt durch ebenso intensiver Beschäftigung mit zahlreichen Museumssammlungen und mit der über Zikaden Deutschlands veröffentlichten Fachliteratur. Das Ergebnis ist wirklich beeindruckend und stellt die wohl erste so umfangreiche Monographie zur Autökologie einer artenreichen phytophagen Tiergruppe dar.

Im Kapitel “review of species” werden alle 620 aus Deutschland bekannten Zikadenarten diskutiert: Die Angaben zu jahreszeitlichem Auftreten, Überwinterungsform, Generationenzahl, Lebensraum und Nährpflanzenspektrum sind bei fast allen Arten durch eigene Daten belegt, zudem werden wichtige Referenzen angeführt. Detaillierte Angaben zur Verbreitung in Deutschland vervollständigen die Artinformationen.

Die nächsten Kapitel befassen sich mit “utilization of plant resources” und “life strategies”. Hier werden die von Zikaden besiedelten Pflanzenfamilien zunächst einzeln abgehandelt und (zum Teil wohl nur regional gültige) Zikadengilden für Nährpflanzen definiert. Anschließend werden die Ergebnisse u.a. in Hinblick auf Häufigkeit und Verbreitung der Pflanzenarten analysiert und mögliche Ursachen der festgestellten Nährpflanzenspezifität ausführlich diskutiert.

Ein extrem umfangreiches Literaturverzeichnis (44 Seiten!) und Indizes sowohl zu den behandelten Zikadenarten als auch zu den Nährpflanzen komplettieren dieses rundum gelungene Werk.

Diese Bedeutung des vorliegenden Buches reicht weit über die Grenzen Deutschlands hinaus; die Entscheidung des Autors, es in englischer Sprache zu veröffentlichen, ist daher durchaus gerechtfertigt. Als neues Standardwerk ist es nicht nur für Zikaden-Spezialisten ein “Muss”, sondern sollte auch in keiner allgemein-entomologischen Bibliothek fehlen.

Dr. Werner Holzinger, Ökoteam - Institut für Faunistik und Tierökologie, Bergmannsgasse 22, A-8010 Graz, Österreich. e-mail: oekoteam@sime.com

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Entomofaunistik](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Holzinger Werner E.

Artikel/Article: [NICKEL H. 2003: The Leafhoppers and Planthoppers of Germany \(Hemiptera, Auchenorrhyncha\): Patterns and strategies in a highly diverse group of phytophagous insects. p. 126. 126](#)